Protokoll 20. Sitzung des 35. Studierendenrats am 30.06.2025

Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Ort:	Hallischer Saal	Sitzungsleitung:	Rachel Draude
Beginn:	18:42 Uhr	Protokollant*in:	Vincent Rau
Ende:	23:00 Uhr	Protokollversion:	Öffentlich.

TOP 00: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der TO

Mit 19 Mitgliedern beschlussfähig. TO wird verlesen.

TOP 01: Angestelltenbelange

Patricia: Datenschutzschulungen sind durch. Mit ITZ im Austausch, wie die Mail-Adressen verlängert werden können. Arbeit soll transparenter sein. Eventuell wird der PC-Pool umgestaltet.

Anne: Beschwerde vom AKW: Im Wohnzimmer sah es am Freitag chaotisch aus. Kaffeemaschine ist wohl ausgelaufen, anscheinend haben Personen ihr Geschirr nicht aufgeräumt. Bitte in Zukunft die Küche ordentlich hinterlassen. Bin vom 02.07.-13.07 im Urlaub, bitte an Elke, Han oder Patricia melden.

TOP 02: Referent*innenbelange

Oskar: AG Machtmissbrauch hat stattgefunden. Sind dazu auch mit AK Awareness im Austausch. Nichtöffentliches Protokoll muss weitergegeben werden. Bittet darum, dass er das Protokoll bekommt und geschwärzt weiterleiten kann.

Johannes: Werden auch Namen geschwärzt?

Oskar: ja.

Ferdi: Stellt Antrag, dass Oskar das betreffende Protokoll erhält.

19-0-0, angenommen

Oskar: letzte Sitzung des Stura. Soll ich das Thema mit den nächsten Stura einbringen, oder nicht?

Rachel: Wann willst du es schicken?

Oskar: in drei Wochen.

Johannes: Wir können das lange spielen.

Rachel: Nächste Sitzung ist ja Konstituierung.

Ferdi: Ist in der Antwort etwas, was über die Empfehlung des Anwaltes hinausgeht?

Oskar: Nein.

Yujin: In der Konstituierung gibt es keine inhaltlichen Punkte.

Paul geht um 18:52 Uhr, nun 18 Mitglieder anwesend.

Ferdi: Dann sehe ich keine Notwendigkeit, dies mit dem neuen Stura abzusprechen.

Oskar: Im letzten SPK wurde über eine Klausurtagung gesprochen. Habt ihr Interesse daran und könnte sich jemand vorstellen, mich dabei zu unterstützen?

Keine Meldungen.

Oskar: Senatssitzung nächste Woche, berichte dann dem nächsten Stura darüber. Kritische Informatiker*innen treffen sich bald mit mir und Referent*innentreffen findet bald statt.

Natthini: Nicht viel zu berichten. E-PA-Statement wird vorbereitet.

Jennifer: Sozialumfrage wirde aktuell ausgewertet, wird dem nächsten Stura vorgestellt. Treffen mit AK-Studieren mit Kind: suchen noch nach neuen Mitgliedern. Habe Campus-Open-Air in Dresden besucht- soll vielleicht nächstes Jahr auch hier stattfinden. Awareness war gut, Wasserversorgung war schlecht. Bitte hört nachher dem AK Inklusion gut zu!

Rachel: Bericht von Gino in der TV.

Lukas: War auch bei AG Machtmissbrauch, bitte bei Meldungen an Oskar und mich wenden. War vorletztes Wochenende bei FZS, näheres im neuen Stura dazu. Diese Wochenende wieder beim FZS im Braunschweig- kostenlose Konferenzen, macht gerne mit und bring euch ein. FZS-Mitgliederversammlung am 31.07.-03-08. Brauchen eine Delegation dafür. Wollen wir die heute wählen? Zu Konstituierung kann das nicht geschehen.

Oskar: Wie sieht das denn aus?

Lukas: Über Statements, Satzungen, Referate wird gesprochen. Wir können drei Personen schicken mit Stimmrecht und eine zusätzlich. Können aber auch nur eine Person schicken.

Lukas und Yujin, Mia D. könnten hin.

Beschluss über die Delegation:

16-2-0, angenommen

Lukas: In Magdeburg wird über die Novellierung des Landeshochschulgesetzes gesprochen. Prüfungsunfähigkeitsbestätigung soll aufgehoben werden- habe Text dafür geschrieben. Bittet um Abstimmung darüber.

Oskar: Wäre das auch etwas für den Senat.

Ferdi: Findet den Text gut. Stura arbeitet an diesem Thema schon lange. Bisher waren die Bemühungen Richtung Rektorat jedoch ohne Zustimmung.

Abstimmung über den Text:

18-0-0, angenommen

Rachel: War letzte Woche bei Senatskommission Studium und Lehre: Hebammenwissenschaft soll Pflicht für Vorlesungen bekommen. Sollten wir beobachten.

TOP 03: Berichte Sprecher*innen

Ferdi: Sorry für die Verspätung des Berichtes. Tagesgeschäft, Urlaubsanträge. Treffen mit Personalrat. Haben über die Gespräche rund um die Beitragsdebatte informiert. Kontakt an den nächsten Vorsitz wird weitergegeben. Angefangen der Archivierung wichtiger Unterlagen. Für Morgen war die Mediationsrunde geplant, leider können viele Akteure nicht teilnehmen. SPK hat beschlossen, die Mediation zu verschieben. Wollen wir einen neuen Termin festlegen? Frau Märker ist vom 04.07.-21.07. im Urlaub.

Vincent: Per Online-Umfrage an die Mitglieder und die Angestellten.

Ferdi: Machen wir so.

Richard: Tagesgeschäft, ein Darlehen vergeben.

Rachel: Wie viel ist noch im Topf?

Richard: Genug.

Leonie: Tagesgeschäft. Ab morgen gibt es einen neuen Projekttopf. Haben Jahresabschluss.

Nico hat Tagesgeschäft gemacht.

Rachel: Übergabe und Tagesgeschäft.

TOP 04: Berichte der Arbeitskreise

a) Hastuzeit: Ausgabe 100 ist fertig, bedient euch gerne. Viel Arbeit für die ASQs.
b) AK ALV: Nicht da
c) AKW: Hatten Party am Freitag- war durchwachsen. In nächster Zeit Planung für die Ersti-Sachen. Beschäftigen uns mit der Cloud.
d) AK Zivilklausel: Nicht viel los
e) AK Que(e) r Einsteigen: Nicht da.
f) AK ÖKO: Internen Workshop gehabt. Planen das nächste Semester
g) AK Studieren mit Kind: Benötigen neue Mitglieder- deshalb nicht viel los.
h) AK Protest: Nicht da.
i) AK Inklusion: Finanzierung von Gutachten und rechtliche Vertretung.
Inklusionsbeauftragter ist da: Uni gewährt Nachteilsausgleiche nicht. Wir begleiten die Studierenden- kommen aber nicht weiter. Holen uns auch Anwälte dazu. Dies führt zu Kosten, welche die Studierenden selbst nicht tragen können. Vor allem Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaften fordert aufwendige Gutachten. Studierenden haben deshalb bereits die MLU verlassen. AK Inklusion und Inklusionsteam übernehmen kostenfrei die Beratung, für Kosten kommt zunächst der Stura auf.
Christian M.: Der Fall läuft seit 2023. Anwaltskosten übernimmt zunächst der Stura. Es scheint, eine Befangenheit ist zugeben, da die betreffende Person nun keine guten Noten mehr schreibt. Brauchen nochmal für das Widerspruchsverfahren rund 1000€. Dies ist ein Einzelfall. Für die anderen Kosten gab es immer einen Beschluss des Stura. Kosten von 450€ und 285€ für weitere Verfahren in den Wirtschaftswissenschaften. Diese würden ggf. an den Stura zurückfließen. Die Rektorin selbst ist auch betroffen durch die Referentin. Das Studium im oben genannten Fall wird bereits um ein Jahr hinausgezögert.
Oskar: Wie viel Geld wird benötigt?
1000€.
Elias: haben wir dafür nicht einen Posten?
Yujin: Nein.
Es gab mal einen anderen Posten dafür.
Oskar: Und die anderen Gelder?
Das sind Gutachterkosten.
Felix: KPA ist in der TV. Wir haben diese Beschlüsse bisher nicht gefunden. Müssen nachher darüber sprechen. Das sind Darlehen. Das Loch schnell zu decken ist schwierig.
Ferdi: Idee: es gibt auch andere Möglichkeiten. Bspw. durch ein Sozialdarlehen. Stura könnte Empfehlung an die Sozialis aussprechen, diese zu gewähren.
-Die Kosten wären wohl anteilig und würden geteilt werden. Also mindesten 500€ für die Person.
Vincent: Ist es möglich diese Kosten zu übernehmen.
Yujin: Nein. Das geht nicht durch. Ein Sozialdarlehen wäre möglich. Wir machen keine Gutachterdarlehen mehr.
Annika: Es wurde damals beschlossen, dass die Beratung kostenfrei sei und dafür die Gutachten übernommen werden. Dann müssten die Gutachter ausbezahlt werden.
Rachel: Hinweis, dass jeder Stura quasi für sich selbst beschließt.
Elias: Sollten auch strukturell darüber nachdenken, wie wir die Personen unterstützen könnten.
Anne: Frage danach, ob ihr Beratungshilfe beantragt habt?

-Wird gemacht. Sind auch gut vernetzt.
Karl: Im KPA-Bericht steht etwas dazu. Es geht um Gerichtskosten und nicht um ein Gutachten.
Lisa: Es wäre gut, wenn der Beschluss verschriftlicht wurde und aufzuzeigen. Brauchen eine gute Lösung.
-Haben nie ein Honorar bekommen. Gab SPK-Beschlüsse dazu. Ca. 500 Beratungen gehabt a eine Stunde. Erheblicher Aufwand gewesen.
Annika: SPK vom 12.12.2022. AE von 200-300€ für Beratungen. 19.12.2022. wurde beschlossen, dass auf die AE verzichtet wird.
Jennifer: Verstehe beide Seiten. Es geht hier aber auch um die berufliche Zukunft einer Student*in. Es ist wichtig, dass wir uns dafür einsetzen.
Rachel: Finanzis und KPA sagen nein. Es ist ein komplexes Thema. Brauchen eine Übersicht- Stura ist nicht eingearbeitet. Sollte ins SPK.
Ferdi: Frage an den KPA: seht ihr, dass wir das heute rechtssicher beschließen könnten?
KPA: Ja. Ihr könnt eine Einzelfallentscheidung treffen, diese muss vom Haushalt gedeckt sein. Aber auch eher dafür, dass später darüber gesprochen wird.
Jennifer: Die Zeit drängt.
Christian: Widerspruch kam am 26.04. Sollten diesen Widerspruch schnell behandeln.
KPA: Im Bericht wird es systematisch dargestellt. Den Einzelfall könnt ihr heute beschließen. Bewertung macht der nächste KPA.
Elias: Erst Sozialdarlehen und dann an den nächsten Stura verweisen?
Leonie: Wir haben dafür keinen Posten. Dieser wurde im Haushalt plattgemacht.
Christian: Bisher gab es einen Topf dafür.
KPA: Stura kann beschließen, dass aus dem Haushalt zu nehmen.
Johannes: Es ist nicht, dass wir das Darlehen an die Person überweisen. Es war in der Vergangenheit auch anders möglich.
Ferdi: Sonderregelungen können immer gestattet werden. Zuerst als Sozialdarlehen und mit Anwalt des Sturas besprechen. Stura kann dann Beschluss tätigen, sich um den Rest zu kümmern.
Richard: Wenn wir es als Sozialdarlehen machen, müssen wir uns bewusst sein, dass Teile des Geldes nicht zurückkommen.
Ferdi: Wenn es anwaltlich geklärt ist, kann das Sozialdarlehen bedient werden.
KPA: Man kann Sozialdarlehen abschreiben.
Jennifer: Sehen die Finazis keine Möglichkeit?
Leonie: Müssen uns erst in das Thema reinarbeiten. Aber so schnell geht das nicht.
Richard: Schwer über das Sozialdarlehen zu entscheiden, wenn im Vorhinein klar ist, dass es nicht zurückkommt.
Ferdi: Könnten eine Empfehlung eines Sozialdarlehens beschließen.
Ferdi: GO-Antrag auf Unterbrechung der Sitzung von 10 Minuten.
Yujin: Fanzis und Sozialsprecher*innen sind sich einig, dass es über ein Sozialdarlehen mit besonderen Vereinbarungen geregelt wird.

j) AK Uni im Kontext: Nicht da.
k) AKJ: Nicht da.
l) Studierendenradio: Nicht da.
m) AK Gewerkschaftliche Arbeit: 03.07. Veranstaltung TVL-Forderungen ab 17:45 Uhr in der Lernwerkstatt.
n) AK gegen Antisemitismus: Nicht viel neues.
o) AK Awareness: Nicht da
p) AK Antirassismus: Nicht da.

Karl kommt um 19:56 Uhr dazu.

Paul kommt um 20:07 dazu.

TOP 05: Jahresabschluss 2024

Yujin: Liegt euch allen vor. Es wurden 2000€ mehr eingenommen. Das Geld wurde ausgegeben. Ein AK hat seine Ausgaben überschritten. NightLine hat Gelder nicht abgerufen.

Johannes: Warum ist die Sozialberatung zu teuer?

Yujin: Einmal zu viel überweisen, deshalb im nächsten Jahr weniger ausgaben.

TOP 06: Bericht KPA

KPA: Biologie wurde nicht erreicht. Kürzungen bei FSRs Medizin (50%), Biologie (50%), Mathe/Info (75%). Teilweise haben sich die FSRs verbessert.

Protokollservice bei Medizin sind Einnahmen, nicht Ausgaben.

Dauerbrenner bei allen FSRs sind die Reisekostenabrechnungen. Auch Kontowechsel ist ein komplexes Thema- bitte nicht ins Dispo gehen. Steuer-IDs und MwSt bitte beachten.

Artur: Hab das mit KPA 2023 verglichen. Aufstellung ist nun anders, oder?

KPA: Ja.

Artur: Barbestände wurden geändert?

KPA: Erst ab diesem Januar gültig. Einnahmen und Ausgaben dürfen nicht miteinander verrechnet werden.

Artur: Mathe/Info wurde wieder bemängelt. Was wird unter hohem Zeitaufwand verstanden?

KPA: Über drei Stunden. In der Erstprüfung konnte nichts nachvollzogen werden.

Artur: Auf welcher Grundlage liegt, dass harter Alkohol nicht vertretbar sei.

KPA: Letztes Jahr aufgrund von Suchtmittel. Zudem aufgrund von Wirtschaftlichkeit.

Paul: KPA kontrolliert ja die Finanzen und es sollen Schlüsse für die Zukunft gemacht werden. Wie genau läuft die Prüfung ab? Wie viel Zeit liegt zwischen Erst- und Zeitprüfung?

KPA: Es gibt eine Checkliste, welche auch den FSRs und dem Stura zuvor geschickt werden. Dann gehen wir persönlich hin und prüfen die Finanzen. Danach gibt es einen vorläufigen Bericht- es kann dann zu einer weiteren Prüfung kommen. Zwischen Erst- und Zweitprüfung liegt nicht sehr viel Zeit.

Robert (FSR Jura): Wo kann die Standards der Finanzführung finden?

KPA: Solange es chronologisch ist, ist es gut.

Lisa: Alle FSRs hatten Unterlagen dazu. Zudem gibt es die Workshops. Bei Fragen bitte an die Finanzsprecher*innen melden.

FSR Jura: Dieses Jahr war der Workshop zum Glück eher, dies bitte fortführen.

KPA: Leider decken sich Haushaltsjahr und Wahljahr nicht.

Artur: Wenn im Bericht steht, dass grundsätzlich Zweifel bestehen an der Fähigkeit die Finanzen zu leisten wären Beispiele wichtig.

FSR-Jura: Stimmt zu.

KPA: Nehmen wir mit.

Paul S.: Wir können keine Kontoauszüge abholen- werden Bank wieder wechseln. Wie sollen wir damit umgehen?

KPA: Erstmal zur Bank gehen, die müssten in der Lage sein, Kontoauszüge anzufertigen. Zudem auch schriftlich den Finanzverkehr festhalten.

KPA: Teil der fehlenden Rechnungen des Stura waren Meta-Rechnungen. Dies ist wohl auf Kommunikationsfehler zurückzuführen. Ordnungen und Berichte müssen aktuell geführt sein. Das Studierendenradio ist komplex. Der Kooperationsvertrag läuft seit Gründung. Stura nimmt nicht genug ein, um das Studierendenradio weiter in dieser Form zu finanzieren. Das Sportkonto ist noch immer nicht verfügbar, das ist inakzeptabel.

Yujin: Hatte heute erst Kontakt mit der Bank. Das Konto ist da, aber wir können es nicht sehen. Es wird nun geprüft, warum dies so ist.

Paul: Wir hatten ähnliche Probleme. Mit schriftlichen Anträgen hat es dann funktioniert.

KPA: Jahresabschluss war ein wenig spät, ansonsten lief es gut.

KPA: Hastuzeit hat Rücklagen, diese müssen aufgebraucht werden. Die Methode, wie das aktuell funktioniert ist nicht vorteilhaft.

Hastuzeit: Nehmen wir mit, Lösen wir.

KPA: Gutachtendarlehen: großes Satzungsloch. Der Posten wurde beschlossen, jedoch nicht geregelt, wie Geld ausgegeben wird. SPK-Protokolle müssen unbedingt digitalisiert werden. Dies ist seit 2023 nicht passiert.

KPA: Sozialdarlehen: Aufschlüsselung der letzten sieben Jahre gehen nicht auf. Die letzten zwei Jahre: die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben ist deutlich zu hoch und muss dann zwingend durch andere Posten gerettet werden. Wenn die Zahlen so bleiben, muss das Geld aus anderen Posten kommen. Teile der Summen waren uns

nicht zugänglich. Knapp unter 19.000€ sind nicht zurückgekommen. Stura müsste Mahnungen schreiben. Es fehlt an Transparenz und anderen Mechanismen. Lösung wäre eine Art Topf, ähnlich zu einem Sondervermögen.

Jobst: Habt ihr geprüft, ob die Ausgaben der FSRs, der AKs und des Sturas darauf geprüft, ob diese durch das LHG gedeckt sind?

KPA: Nicht darauf geprüft.

Jobst: Auch beim Stura nicht? Also kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Stura ohne Rechtsgrundlage Gelder ausgegeben hat?

KPA: Wir können nur das Prüfen, was uns vorliegt und nicht alle einzeln prüfen.

Jobst: Wäre für die Zukunft sicher wichtig. Es wird von Geldleistungen an Parteien geschrieben, welche Parteien umfasst das?

KPA: AK Protest mit den Grünen. Stura hat Plätze in einem Bus gebucht.

KPA: AE an Ratsmitglieder sind generell schwierig. Vor allem bei FSRs, da diese kleiner sind. Große FSRs können sich das leisten, kleinere nicht.

Paul: Hatten uns gefragt, wie es ist, wenn mit nicht FSR-Mitglieder für Awarenessarbeit finanzieren?

KPA: Ja, dies ist möglich.

Robert: Verstehe das Problem. Aber beim Stura wird es anders gehandhabt. Dies ist problematisch.

KPA: Wir prüfen Einzelfallbezogen. Dieses Jahr haben wir vor allem auf Awareness geschaut.

KPA: Fehlerhafte Rechnungen können durch Nicht-Auszahlung der Gelder bearbeitet werden, dies muss ernst genommen werden. Gelder können auch zurückgefordert werden.

KPA: Rechnungen können im Innenverhältnis ohne Steuernummer geschrieben werden.

Paul: Wie ist das mit Veranstaltungen, bei denen Kosten übernommen werden?

KPA: Kann nicht im Detail beantwortet werden.

Paul P.: FSRs können keine Rechnungen schreiben. Aber könnte der FSR nicht einfach eine Nummer beantragen?

KPA: Die Nummer wäre die des Stura.

KPA: Kartenkassensysteme sind problematisch, muss Uni klären.

KPA: PayPal wird nicht akzeptiert.

KPA: Ablehnung externer Projekte durch FSRs ist problematisch.

KPA: Zukünftig wäre es wichtig, am Ende des Wahljahres Wissensmanagement weiterzugeben.

KPA: Die Vorwürfe der Unterschlagung von Geldern ist nicht wahr. Die Abrechnung die genannt wurden sind korrekt. Dies ist auch eine Frage des Umganges miteinander. Wir sollten uns fragen, welche Auswirkung das hat- vor allem, wenn es nach außen tritt. Dies betrifft auch die Fachschaftsräte. Die Anschuldigungen, welche dazu in der Vergangenheit laut wurden sind nicht haltbar und falsch.

Jobst: Wenn der Studierendenrat sich dazu berechtigt hält, Gelder unrechtmäßig auszugeben, ist dies falsch. Es muss auch auf die Rechtsmäßigkeit geschaut werden.

Yujin: KPA-Bericht ist durch, Bitte um formale Entlastung der Finanzer für das Jahr 2024.

17-0-2, angenommen

TOP 07: Beitragsdebatte

Ferdi: Im Vorhinein gab es Gespräche. Es ist ein Konstrukt für die Beitragsänderung und ein Haushaltplan entworfen worden. Zur Änderung der FO benötigen wir 2/3 aller Mitglieder. Wir können die Anlage auch mit anderen Mehrheiten beschließen. Änderung der Beitragsordnung bedarf einer Zustimmung von 2/3 der anwesenden Mitglieder.

Paul: Anlage zu einer Ordnung auch wie eine Ordnung abstimmen.

Ferdi: In der Anlage geht ja auch um AEs. Vielleicht sollten wir eine Empfehlung für den nächsten Stura aussprechen.

Julian: Weil es nach unten geht, wäre aber auch problematisch. Es wäre zwar schön, aber eher problematisch.

Ferdi: Beitragserhöhung muss bis 30.09. ins Amtsblatt.

Lisa: Stellt Haushalt und Beitragsänderung vor.

Ferdi: Das wichtigste ist vor allem die Änderung der Beitragsordnung.

Robert: Die FSRs bekommen nun gut 1% mehr. Nun lagen die Statements der FSRs vor. Früher war der FSR-Beitrag deutlich höher prozentual. Schade, dass dies nun nicht der Fall ist.

Lisa: Musa wollte unbedingt noch 10 cent mehr haben. Mehr ist aktuell nicht rauszuholen, wenn wir bei den 16,50€ bleiben wollen.

Johannes: Erhöhung der FSRs ist nicht ganz richtig, da die FSRs anders ihre Gelder verteilt bekommen.

Lisa: Wenn ihr die Verteilung verändern wollt, muss die Fachschaftsrätekonferenz dies beschließen.

Artur: Versteht die Kritik nicht ganz. Bei 25% Erhöhung wären es doch nur 3,44€.

Johannes W.: Im Artikel ist es anders verstanden wurden.

Robert: Natürlich freuen wir uns über jede Erhöhung. Es geht aber um den Anteil.

Lisa: Erklärt die Änderungen.

Paul P.: Versteht das Argument der FSRs. Gewalt über die Verteilung der Gelder liegt nun mal beim Stura. Es muss auch gesehen werden, was der Stura alles leistet. In Halle ist der Anteil für die FSRs relativ gering.

Paul: GO-Antrag auf kurze Unterbrechung vor der Abstimmung.

Rachel: Der Beitrag des Stura ist nicht für den Stura größer, sondern vor allem für das Sozialdarlehen. Stura übernimmt viele Leistungen für die Studierendenschaft.

Yujin: Versteht die Bedenken der FSRs. Bitte schaut aber auch, ob ihr eure Gelder beantragt habt.

David: Schön, dass es langsam einen Kompromiss gibt. Beim nächsten Mal sollten die FSRs frühzeitig in den Prozess eingebunden werden. Vielleicht ein Anhörungsrecht. Großes Anliegen für die FSRs.

Rachel: Beitrag wird nicht seit Dezember verhandelt.

Vincent: Können wir trotz des geringes Puffers die Angestellten noch mit Tariferhöhung bezahlen?

Lisa: Ja.

Ferdi: GO-Antrag auf sofortige Abstimmung der Beitragsordnung.

Paul: Formale Gegenrede.

Ferdi: Zieht zurück.

Jobst: GO-Antrag auf Namentliche Abstimmung.

Vincent Rau: Ja.

Rachel Draude: Ja.

Paul Poethke: Ja.

Yujin Bohnsack: Ja.

Leonie Lentz: Ja.

Benett Bethge: Nein.

Jobst Poggenklas: Nein

Karl Niewind: Nein

Jerri Berlin: Ja.

Isabel Kawka: Ja.

Ferdinand Kirchfeld: Ja.

Makhily Diaby: Ja.

Julian Müller: Ja.

Jakob Schmittinger: Ja.

Richard Bormann: Ja.

Elias Zarrad: Ja.

Anne Siebert: Ja.

Artur Stock: Ja.

Johannes Kohl: Ja.

Jonas Dörge: Ja.

Gesamt: 17x Ja, 3x Nein, Beitragsänderung angenommen

TOP 08: Änderung FO

Rachel: Erklärt die Änderungen.

Richard: GO-Antrag Vertagung der Debatte.

Ferdi: Wir sind 20 Mitglieder, damit sind wir aufgrund der ruhenden Mandate beschlussfähig.

Paul: Bitte erkläre ruhende Mandate.

Rachel: Erklärt das Verfahren.

FO-Änderung und Anhang wird im Block abgestimmt.

Abstimmung:

17-0-3, nicht angenommen

TOP 09: Sonstiges

Ferdi: Vorschlag, dass es zukünftig zwei Co-Wahleiter*innen gibt. Spart und ca. 5000€ und wäre angemessener.

Rachel: zur Diskussion vielleicht auch ehemalige Wahlleiter*innen einladen.

Leonie: Wäre etwas für die nächste Klausurtagung.

Leonie: AK Protest hat Haushaltssperre, diese wird ausgeführt.

Artur geht um 22:56 Uhr.

Makhily geht um 22:57 Uhr.

Rachel: Möchte sich bei den Sturamitgliedern für ihr Engagement bedanken. Macht einen Rückblick über die vergangene Legislatur. Von der Imma-Feier über die Klausurtagung bis hin zur Beitragsdebatte. Bedankt sich bei den Sprecher*innen, die im nächsten Stura nicht mehr da sind- namentlich bei Ferdi und Isabel. Auch bei Richard und Vincent. Es wird zum Ende Musik gespielt.

Sitzung endet mit der Musik um 23:00 Uhr.